

Ergänzungen und Erläuterungen der SWS Netze Solingen GmbH zur TAB Mittelspannung 2008 mit Aktualisierungen 2013

Diese Ergänzungen und Erläuterungen sind nur im Zusammenhang mit den Technischen Anschlussbedingungen für den Anschluss an das Mittelspannungsnetz (TAB Mittelspannung 2008) herausgegeben vom BDEW zu verwenden.

1. Abschnitt 1: Grundsätze

Zu 1.3 Anmeldeverfahren und anschlussrelevante Unterlagen

Nach Eingang der vollständigen Unterlagen wird seitens der SWS Netze Solingen GmbH ein Angebot erstellt. Dies erfolgt in der Regel innerhalb von sechs Wochen. Für sehr umfangreiche Maßnahmen kann der Zeitbedarf höher sein. Nach Auftragserteilung und Begleichung der Vorauszahlungsrechnung werden seitens der SWS Netze Solingen GmbH die Genehmigungen eingeholt und anschließend die Arbeiten zur Herstellung durchgeführt. Die Dauer der Genehmigungsverfahren können seitens der SWS Netze Solingen GmbH nicht beeinflusst werden. Regulär kann ab Eingang der Vorauszahlung mit einem Zeitraum von acht Wochen gerechnet werden.

Zu 1.4 Inbetriebsetzung

Der Inbetriebsetzungstermin ist eine Woche im Voraus anzumelden.

Zur Inbetriebsetzung ist die Anwesenheit folgender Personen notwendig:

- Anlagenerrichter
- Betreiber
- Betriebsverantwortlicher

3. Abschnitt 3: Übergabestation

Zu 3.1 Baulicher Teil

Zu 3.1.1 Allgemeines

Die Anlage ist auszulegen für: Dauerkurzschlussfestigkeit 20 kA, 1s
Stoßkurzschlussfestigkeit 50 kA.

Zu 3.1.2 Einzelheiten zur baulichen Ausführung

Die Gebäudeeinführungen sind für das System Hauff HSI 150 EVO auszulegen. Für eine ordnungsgemäße Kabelverlegung müssen die Trassen auch innerhalb von Gebäuden so ausgelegt sein, dass die erforderlichen Biegeradien für folgende Kabel einzuhalten sind:

- NAXS(F)2Y 3x1x150 (Biegeradius 60 cm)
- N2XS(F)2Y 3x1x240 (Biegeradius 62 cm)

Zu 3.2 Elektrischer Teil

Zu 3.2.5 Überspannungsableiter

Das Mittelspannungsnetz der SWS Netze Solingen GmbH ist ein reines Kabelnetz.

Der Einbau von Überspannungsableiter in den 10 kV Bereich ist nicht erforderlich.

Zu 3.2.6 Schaltanlagen

Zu 3.2.6.1 Schaltung und Aufbau

Die Mittelspannungsschaltanlage ist für 10 kV und 630 A auszulegen.

Zu 3.2.6.2 Ausführung

Es sind Kurzschlussanzeiger einstellbar auf 400 A / 600 A / 800 A, 2h automatisch rückstellbar mit Dauerkontakt als Meldekontakt z.B. Fabrikat Horstmann Typ Alpha E, oder Opto F oder gleichwertig zu verwenden. Bei SF6-Technik sind die Geber grundsätzlich in die Anlage zu integrieren. Der Meldekontakt ist an geeigneter Stelle auf Klemmleiste zu verdrahten.

Für das Durchführen eines Phasenvergleiches und Prüfen auf Spannungsfreiheit ist je Feld ein dreipoliges kapazitives Spannungsprüfsystem nach DIN/VDE 0682 - Teil 415, mit Selbsttest, Funktionstest und permanenter Selbstüberwachung Fabrikat Horstmann Typ: Wega 1.0 oder Fabrikat Kries Typ KVDS-S1x vorzusehen.

Zu 3.2.8 Sternpunktbehandlung

Folgende Sternpunktbehandlungen werden in den Mittelspannungsnetzen der SWS Netze Solingen GmbH angewendet:

- Kurzzeitige niederohmige Sternpunkterdung, maximaler Erdschlussstrom 2000 A
- Isolierter Sternpunkt, maximaler Erdschlussstrom 150 A

4. Abschnitt 4: Abrechnungsmessung

Zu 4.1 Allgemeines

Der Abrechnungszähler ist mit dem Formular „Zählermontage/Inbetriebsetzung Strom“ zu beantragen und ist auf der Homepage der SWS Netze Solingen GmbH als Download verfügbar.

Zu 4.2 Wandler

Sämtliche Wandler für die Abrechnungsmessung werden grundsätzlich durch die SWS Netze Solingen GmbH zur Verfügung gestellt und verbleiben in deren Eigentum. Die Abholung der Wandler erfolgt durch einen Beauftragten des Antragstellers. Bauseits ist ein Zählerwechselschrank mit Zählerwechseltafel und Verdrahtung mit mindestens 2 Zählerkreuzen vorzusehen. Die Bedingungen für Wandlermessungen sind den Bildern 5 und 6 zu entnehmen.

Zu 4.5 Datenfernübertragung

Zur Realisierung der Zählerfernauslesung ist unmittelbar beim Zählerwechselschrank eine 230 V Schukosteckdose und eine TAE Fernmeldesteckdose mit analogem durchwahlfähigem Nebenstellenanschluss zu installieren.

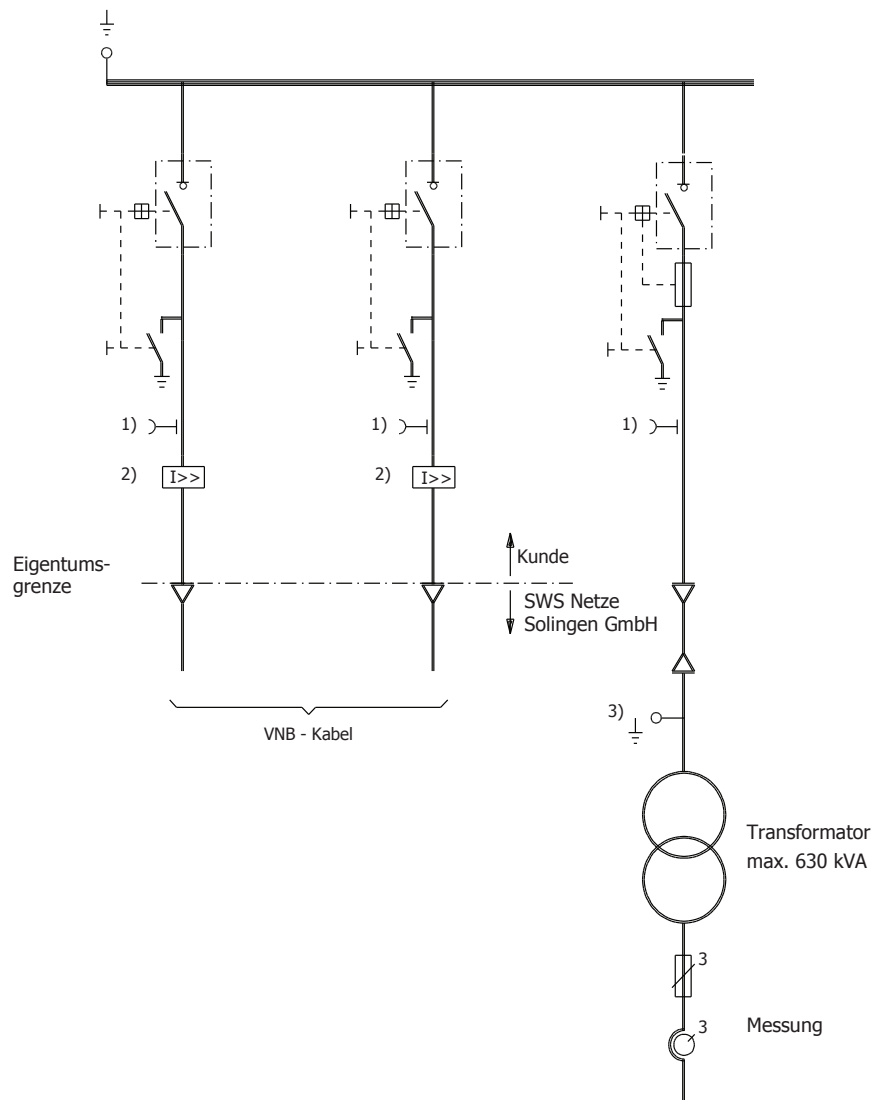
5. Abschnitt 5: Betrieb

Zu 5.1 Allgemeines

Die Eigentumsgrenze zwischen SWS Netze Solingen GmbH und Kundenanlage bilden die Klemmen der Endverschlüsse in den Ringkabelfeldern.

Zu 5.3 Verfügungsbereich / Bedienung

Die Schalthoheit für die Einspeisefelder obliegt der SWS Netze Solingen GmbH oder deren Beauftragte. Die Bedienung des Übergabeschalters und der nachgeordneten Schaltfelder ist Sache des Anschlussnehmers.



Lasttrenner mit Federspeicher für "EIN" und "AUS"

Erdungsschalter mit Federspeicher für "EIN"

1) kapazitive Spannungsanzeiger mit permanenter Selbstüberwachung

2) Kurzschlußanzeiger umschaltbar 400 A / 600 A / 800 A / 1000 A

3) Erdungsfestpunkt

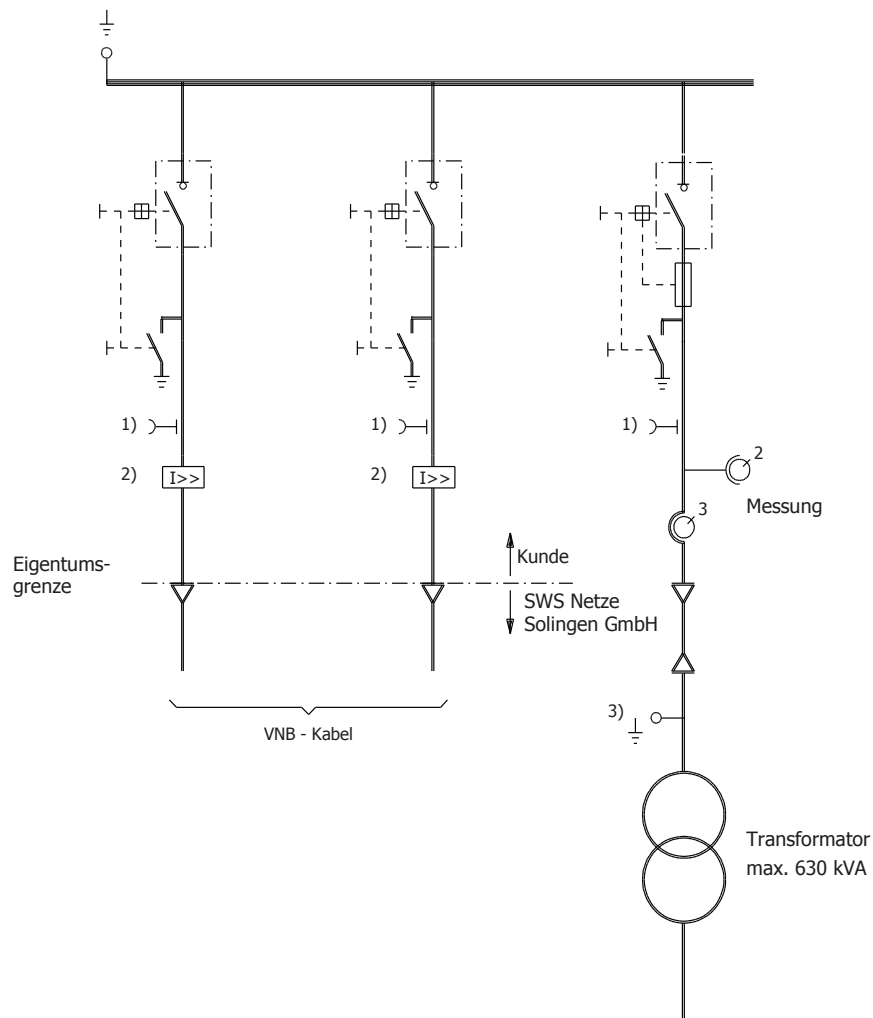
Nennspannung 10 kV

Nennstrom 630 A

Kurzschlußleistung 350 MVA / 1s

Mittelspannungs - Schutzterde $\leq 2\Omega$

Höchstzulässiger Nennstrom von HH - Sicherungen 63 A



Lasttrenner mit Federspeicher für "EIN" und "AUS"

Erdungsschalter mit Federspeicher für "EIN"

1) kapazitive Spannungsanzeiger mit permanenter Selbstüberwachung

2) Kurzschlußanzeiger umschaltbar 400 A / 600 A / 800 A / 1000 A

3) Erdungsfestpunkt

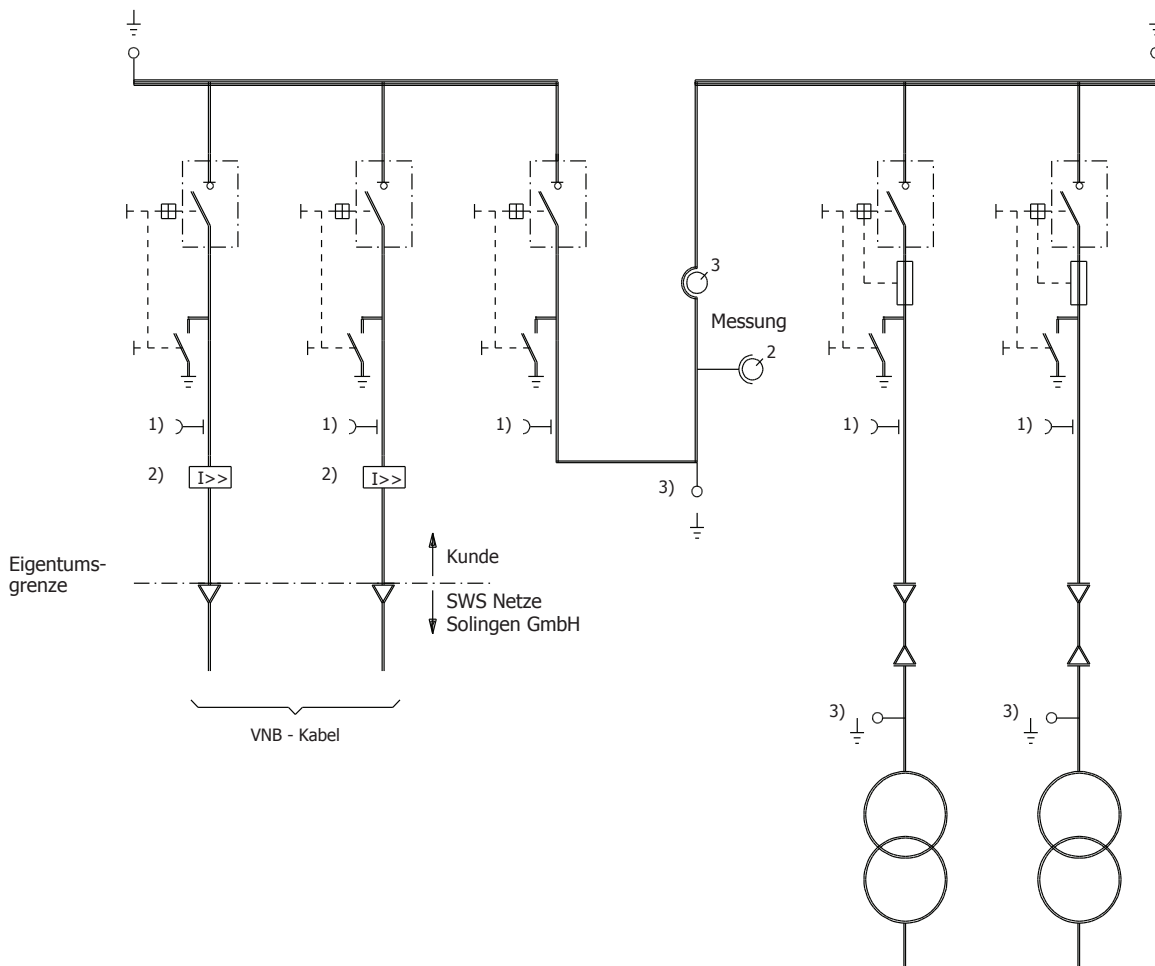
Nennspannung 10 kV

Nennstrom 630 A

Kurzschlußleistung 350 MVA / 1s

Mittelspannungs - Schutzterde $\leq 2\Omega$

Höchstzulässiger Nennstrom von HH - Sicherungen 63 A



Lasttrenner mit Federspeicher für "EIN" und "AUS"

Erdungsschalter mit Federspeicher für "EIN"

1) kapazitive Spannungsanzeiger mit permanenter Selbstüberwachung

2) Kurzschlußanzeiger umschaltbar 400 A / 600 A / 800 A / 1000 A

3) Erdungsfestpunkt

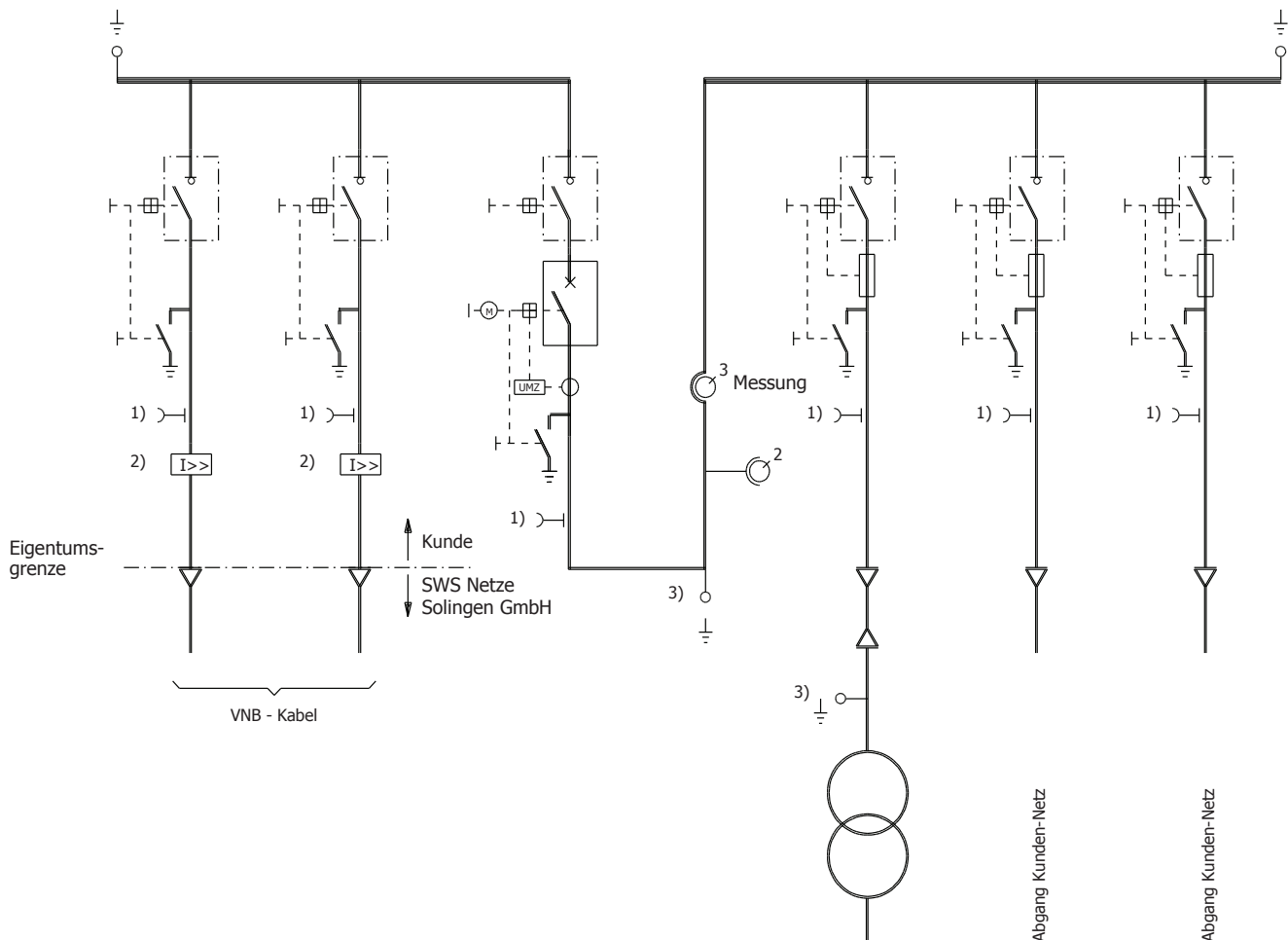
Nennspannung 10 kV

Nennstrom 630 A

Kurzschlußleistung 350 MVA / 1s

Mittelspannungs - Schutzterde $\leq 2\Omega$

Höchstzulässiger Nennstrom von HH - Sicherungen 63 A



Lasttrenner mit Federspeicher für "EIN" und "AUS"

Erdungsschalter mit Federspeicher für "EIN"

1) kapazitive Spannungsanzeiger mit permanenter Selbstüberwachung

2) Kurzschlußanzeiger umschaltbar 400 A / 600 A / 800 A / 1000 A

3) Erdungsfestpunkt

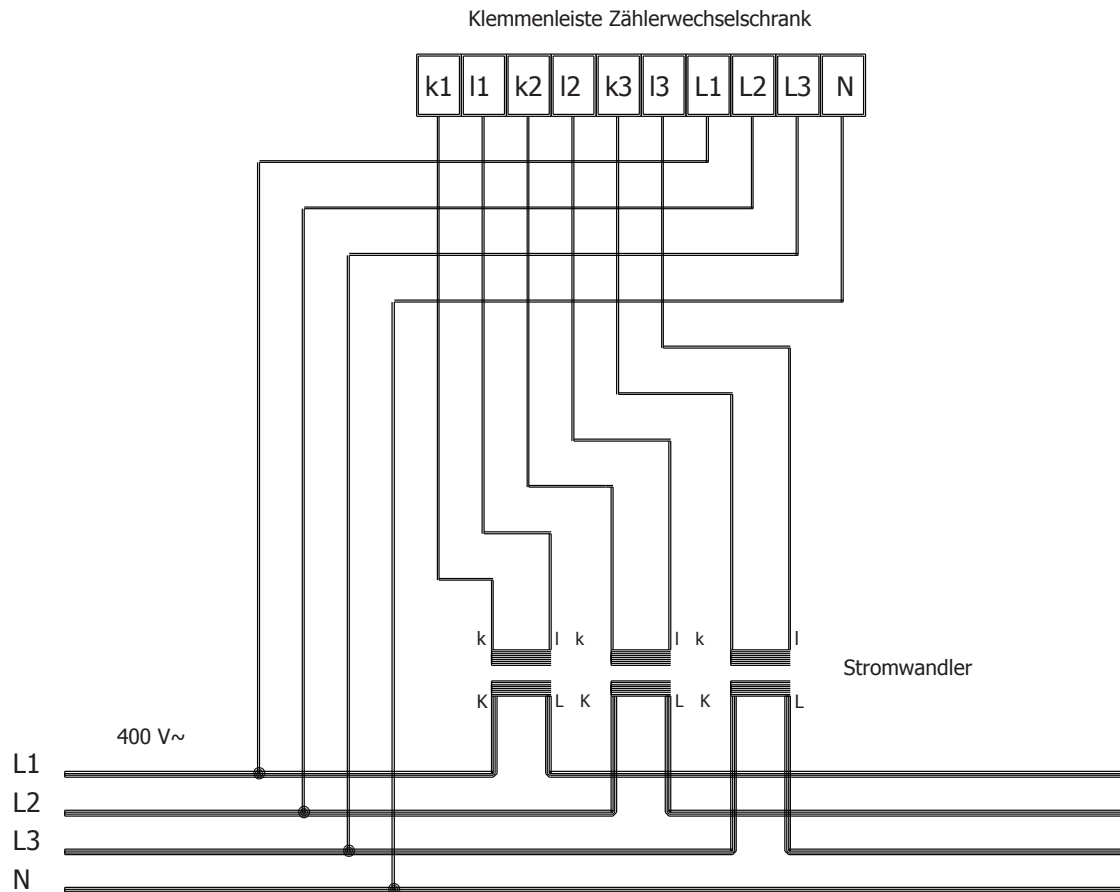
Nennspannung 10 kV

Nennstrom 630 A

Kurzschlußleistung 350 MVA / 1s

Mittelspannungs - Schutzterde $\leq 2\Omega$

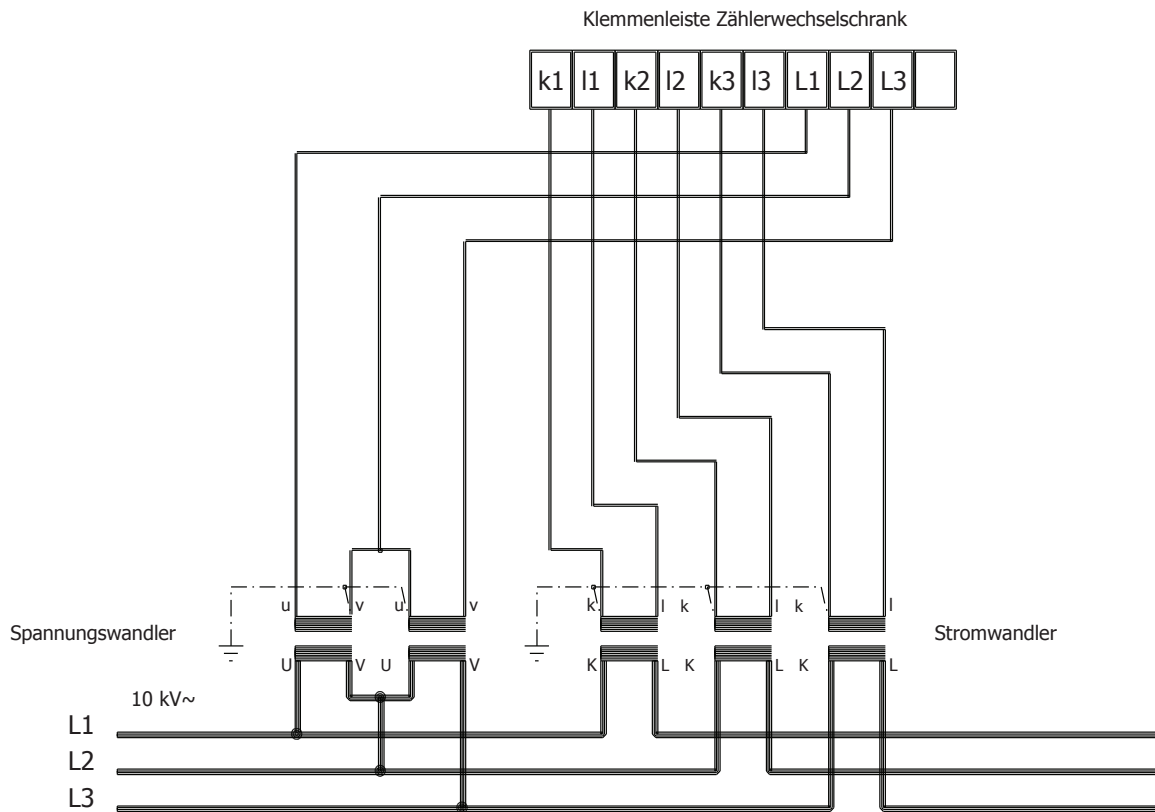
Höchstzulässiger Nennstrom von HH - Sicherungen 63 A



Bei Außenstationen ist ein Leerrohr von min. 20 mm Innendurchmesser zum Betriebsgebäude vorzusehen (für z.B. Max.-Überwachung, Imp.-Weitergabe)

Meßleitungen Strom NYY-J nummeriert !				
max. Länge	5m	8m	12m	20m
Querschnitt	2,5mm ²	4mm ²	6mm ²	10mm ²
Meßleitungen Spannung NSGAFÖU / 2,5mm ²				

Querschnitte der Meßleitungen Strom unter Berücksichtigung eines 5 VA Meßwandlersatzes.
Bei größeren Entfernungen als 20m bitte Rücksprache mit SWS Netze Solingen GmbH.



Bei Außenstationen ist ein Leerrohr von min. 20 mm Innendurchmesser zum Betriebsgebäude vorzusehen (für z.B. Max.-Überwachung, Imp.-Weitergabe)

Meßleitungen Strom NYY-J nummeriert !				
max. Länge	10m	16m	24m	40m
Querschnitt	2,5mm ²	4mm ²	6mm ²	10mm ²
Meßleitungen Spannung NYY-J				
max. Länge	10m	16m	24m	40m
Querschnitt	2,5mm ²	2,5mm ²	4mm ²	6mm ²

Querschnitte der Meßleitungen Strom unter Berücksichtigung eines 10 VA Meßwandlersatzes.
Bei größeren Entfernungen als 40m bitte Rücksprache mit SWS Netze Solingen GmbH.